

Ausbildungsdokumentation

für den Lehrberuf Seilbahntechnik nach dem
BGBl. I Nr. 38/2012 (438. Verordnung; Jahrgang 2012)

Lehrbetrieb: _____

Ausbilder/in: _____

Lehrling: _____

Beginn der Ausbildung: _____ Ende der Ausbildung: _____

Hinweise:

Ausbildungstipps, praxistaugliche Methoden und Best-Practice-Beispiele finden Sie im Tool 2 des Ausbildungsleitfadens unter:

<https://www.qualitaet-lehre.at/>

Ein Video zu den Ausbildungsleitfäden ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.youtube.com/watch?v=ag1kWHhKjyg>

Durchgeführte Feedback-Gespräche zum Ausbildungsstand:

1. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



2. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	

3. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



4. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	

Infobox:

Auf den folgenden Seiten finden Sie zu jedem **Kompetenzbereich** die **Ausbildungsziele** und die dazugehörigen **Ausbildungsinhalte**.

	Hinweis: Erstreckt sich ein Ausbildungsinhalt über mehrere Lehrjahre, ist die Ausbildung im ersten angeführten Lehrjahr zu beginnen und spätestens im letzten angeführten Lehrjahr abzuschließen. Jeder Lehrbetrieb hat unterschiedliche Prioritäten. Der Ausbildungsleitfaden und die im Rahmen des Berufsbilds angeführten Beispiele sollen als Orientierung bzw. Anregung dienen, die nach Tätigkeit und betrieblichen Anforderungen gestaltet werden können.
---	--

Erklärung:

- Für jeden absolvierten **Ausbildungsinhalt** können **Häkchen** in den **weißen Feldern** gesetzt werden.
- Ist ein **Feld grau** gefärbt, bedeutet dies, dass der **Ausbildungsinhalt** in diesem **Lehrjahr** nicht relevant bzw. nicht auszubilden ist.

Beispiele:

Zielgruppengerechte Kommunikation	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
mit verschiedenen Zielgruppen kommunizieren und sich dabei betriebsadäquat verhalten.				

Ausstattung des Arbeitsbereichs	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
die übliche Ausstattung seines Arbeitsbereichs kompetent verwenden.				

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
	✓	✓	✓	✓
Kenntnis der Betriebs- und Rechtsform des Lehrbetriebes				
Kenntnis des organisatorischen Aufbaus und der Aufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen Betriebsbereiche				
Kenntnis der Ziele und der Marktposition des Lehrbetriebes sowie der Standorteinflüsse				
Kenntnis der für den Betrieb maßgeblichen Standorteinflüsse und des Kundenverhaltens				
Kenntnis der Auswirkungen von Trends, Wertschöpfung und wirtschaftlicher Ziele der Branche				
Fachübergreifende Ausbildung (Schlüsselqualifikationen) In der Art der Vermittlung der fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten ist auf die Förderung folgender fachübergreifender Kompetenzen des Lehrlings Bedacht zu nehmen:	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
Ihr Lehrling kann...	✓	✓	✓	✓
Methodenkompetenz (z. B. Lösungsstrategien entwickeln, Informationen selbstständig beschaffen, auswählen und strukturieren, Entscheidungen treffen etc.)				
Soziale Kompetenz (z. B. in Teams arbeiten, Mitarbeiter führen etc.)				
Personale Kompetenz (z. B. Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein, Bereitschaft zur Weiterbildung, Bedürfnisse und Interessen artikulieren etc.)				
Kommunikative Kompetenz (z. B. mit Kunden/innen, Vorgesetzten, Kollegen/innen und anderen Personengruppen zielgruppengerecht kommunizieren; Englisch auf branchen- und betriebsüblichem Niveau zum Bestreiten von Alltags- und Fachgesprächen beherrschen)				
Arbeitsgrundsätze (z. B. Sorgfalt, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Pünktlichkeit etc.)				
Kundenorientierung: Im Zentrum aller Tätigkeiten im Betrieb hat die Orientierung an den Bedürfnissen der Kunden/innen unter Berücksichtigung der Sicherheit zu stehen				
Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
	✓	✓	✓	✓
Grundkenntnisse der Arbeitsplanung und Arbeitsvorbereitung				
Kenntnis der Arbeitsplanung und Arbeitsvorbereitung				
Durchführen der Arbeitsplanung; Festlegen von Arbeitsschritten, Arbeitsmitteln und Arbeitsmethoden				
Ergonomisches Gestalten des Arbeitsplatzes				

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
	✓	✓	✓	✓
Grundkenntnisse der einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (z. B. Seilbahngesetz, Schleppliftverordnung) sowie Kenntnis und Anwendung der Betriebsvorschriften und Beförderungsbedingungen				
Kenntnis der spezifischen gesetzlichen Bestimmungen und deren Anwendung (z. B. Seilbahngesetz, Verordnungen)				
Kenntnis des Ablaufes des Fahrgastverkehrs				
Technische Grundkenntnisse der angewandten Kassensysteme und der Zutrittskontrolle				
Technische Kenntnisse der angewandten Kassensysteme und der Zutrittskontrolle				
Handhaben, Reinigen und Instandhalten der zu verwendenden Werkzeuge, Maschinen, Geräte, Vorrichtungen, Einrichtungen und Arbeitsbehelfe				
Kenntnis der Werkstoffe und Hilfsstoffe, ihrer Eigenschaften, Verwendungsmöglichkeiten und Bearbeitungsmöglichkeiten				
Lesen von technischen Unterlagen wie von Skizzen, Zeichnungen, Plänen, Schaltplänen usw.				
Anfertigen von Skizzen				
Anfertigen von normgerechten Werkzeichnungen einfacher Bauteile und von Schaltplänen				
Handhaben von Mess- und Prüfgeräten				
Messen von mechanischen und elektrischen Größen				
Messen und Prüfen von seilbahntechnischen Einrichtungen (mechanisch und elektrisch)				
Fertigkeiten in der Werkstoffbearbeitung (Metall, Kunststoff) von Hand und unter Verwendung von Maschinen und Geräten (z. B. Drehen, Fräsen)				
Anfertigen von einfachen Hilfswerkzeugen				
Herstellen von einschlägigen lösbaren (wie z. B. Schrauben) und unlösbaren Verbindungen (wie z. B. Schweißen, Nieten, Löten, Kleben) unter Beachtung der Gefahren und unter Anwendung der Maßnahmen zur Unfallverhütung				
Grundkenntnisse der wichtigsten Arten des Oberflächenschutzes zur Verhinderung der Korrosion				
Kenntnis der wichtigsten Arten des Oberflächenschutzes zur Verhinderung der Korrosion				
Ausbauen und Einbauen von Maschinenelementen und Bauteilen				
Kenntnis der Elektrotechnik und Elektronik				
Kenntnis der Gefahren des elektrischen Stromes				
Kenntnis des Betriebes und der Anwendung elektrischer und elektronischer Bauteile und Baugruppen				
Beheben von einfachen Fehlern und Austauschen einfacher elektrischer und elektronischer Bauteile				

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
	✓	✓	✓	✓
Erkennen und Beheben von komplexen Fehlern elektrischer und elektronischer Bauteile				
Grundkenntnisse der Bustechnik und der freiprogrammierbaren Steuerungen				
Kenntnis der Bustechnik und der freiprogrammierbaren Steuerungen				
Kenntnis der elektrischen Seilbahnausrüstungen und -steuerungen				
Kenntnis der komplexen Zusammenhänge von elektrischen Steuereinrichtungen				
Grundkenntnisse der Hydraulik und Pneumatik				
Kenntnis der hydraulischen und pneumatischen Steuerungen				
Kenntnis der hydraulischen und pneumatischen Steuerungen hinsichtlich möglicher Störungen				
Kenntnis der Kraft-, Kühl- und Schmierstoffe und anderer Betriebsflüssigkeiten sowie über deren Eigenschaften				
Kenntnis und Anwendung der Sicherheitsvorschriften über die Lagerung und den Umgang mit brennbaren Flüssigkeiten				
Kenntnis der Instandhaltungs- und Wartungspläne sowie des Betriebstagebuchs und Hauptuntersuchungsberichtes				
Mitarbeiten beim Führen des Betriebstagebuchs und der Revisionsberichte				
Führen des Betriebstagebuchs und der Revisionsberichte				
Grundkenntnisse des Aufbaus und der Funktion von Standseil- und Seilschwebbahnen (Pendelseilbahn, Umlaufseilbahn), ihrer Stationseinrichtungen sowie von Schlepliften				
Grundkenntnisse des Aufbaus und der Funktion der baulichen Einrichtungen von Seilbahnen bzw. Schlepliften im Bereich der Seilbahnstützen, Stützenfundamente und -ausrüstungen				
Kenntnis des Aufbaus und der Funktion sowie Mitarbeit beim Warten, Instandhalten und Überprüfen der baulichen Einrichtungen von Seilbahnen bzw. Schlepliften im Bereich der Stationen und bei Stützenfundamenten				
Kenntnis des Aufbaus und der Funktion sowie Mitarbeit beim Bedienen, Warten, Instandhalten und Überprüfen der Funktion von seilbahntechnischen Einrichtungen wie z. B. Kabinen, Türsystemen, Bremsen, Klemmen, Gehängen, Laufwerken, Antrieben, Kraftübertragungseinrichtungen, Getrieben, Kupplungen und Schaltungen				
Bedienen, Warten, Instandhalten und Überprüfen der Funktion von seilbahntechnischen Einrichtungen wie z. B. Kabinen, Türsystemen, Bremsen, Klemmen, Gehängen, Laufwerken, Antrieben, Kraftübertragungseinrichtungen, Getrieben, Kupplungen und Schaltungen				
Kenntnis der Seile, Seilpflege, Seilkontrolle, Seilmeldebögen und Seilabspannungen sowie Mitarbeit beim Pflegen von Seilen sowie beim Warten, Instandhalten und Überprüfen von Seilen				

Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
	✓	✓	✓	✓
Pflegen von Seilen sowie Warten, Instandhalten und Überprüfen von Seilen				
Durchführen von Vorbereitungsarbeiten zur Reparatur von Seilen (z. B. Abspannen von Seilen)				
Kenntnis der Funktionsweise sowie Mitarbeit beim Bedienen der Seilbahn- bzw. Schleppliftanlage und der Not-, Hilfs- und Bergeantriebe				
Bedienen der Seilbahn- bzw. Schleppliftanlage und der Not-, Hilfs- und Bergeantriebe im Anlassfall				
Mitarbeit beim Suchen und Beheben von Störungen an Seilbahnen bzw. Schleppliften				
Suchen und Beheben von Störungen an Seilbahnen bzw. Schleppliften				
Kenntnis des Aufbaus und der Funktion der betrieblichen Signal- und Kommunikationsanlagen wie z. B. Funksysteme				
Anwenden der betrieblichen Signal- und Kommunikationsanlagen wie z. B. von Funksystemen				
Kenntnis des betrieblichen Bergeplans sowie des Umganges mit den Bergeeinrichtungen				
Anwenden des betrieblichen Bergeplans sowie der Bergeeinrichtungen im Anlassfall				
Kenntnis der Krisenpräventionsmaßnahmen und der Krisenkommunikationspläne				
Mitarbeiten beim betrieblichen Krisenmanagement im Anlassfall				
Anwenden des betrieblichen Krisenmanagements im Anlassfall				
Grundkenntnisse des Pistenbaus und der Pistenerhaltung unter den Aspekten Sicherheit, Ökologie und Wirtschaftlichkeit				
Kenntnis des Pistenbaus unter den Aspekten Sicherheit, Ökologie und Wirtschaftlichkeit sowie Grundkenntnisse der Beschneigung von Pisten, des Aufbaus und der Funktion von Beschneigungsgeräten				
Kenntnis und Mitarbeit bei der Pistenerhaltung unter den Aspekten Sicherheit, Ökologie und Wirtschaftlichkeit				
Grundkenntnisse der Pistensicherungs-systeme wie z. B. Pistenleitsysteme, Absperrnetzen usw.				
Kenntnis der Pistensicherungs-systeme wie z. B. Pistenleitsysteme, Absperrnetzen usw.				
Mitarbeiten beim Umsetzen von Vorgaben der Pistensicherungssysteme				
Grundkenntnisse der Wetterentwicklung, Wettertrends und Lawinenkunde				
Kenntnis der Wetterentwicklung, Wettertrends und Lawinenkunde				
Erkennen und Reagieren auf die Wetterentwicklung hinsichtlich des sicheren Betriebes (Sturm, Wind, Gewitter und Lawinen)				
Grundkenntnisse der Qualitätssicherung und Qualitätskontrolle				



Ihr Lehrling kann...	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.	4. Lj.
	✓	✓	✓	✓
Kenntnis und Anwendung des betriebsspezifischen Qualitätsmanagements einschließlich Dokumentation				
Kenntnis des betrieblichen Brandschutzes sowie der vorbeugenden Brandschutzmaßnahmen				
Kenntnis und Anwendung der betrieblichen EDV (Hard- und Software)				
Grundkenntnisse der betrieblichen Kosten, deren Beeinflussbarkeit und deren Auswirkungen sowie der Verrechnungssysteme				
Kenntnis der betrieblichen Kosten, deren Beeinflussbarkeit und deren Auswirkungen sowie der Verrechnungssysteme				
Analysieren der betrieblichen Kosten in Bezug auf mögliche Verbesserungen				
Erste Hilfe-Ausbildung				
Anwenden von Erste-Hilfe-Maßnahmen im Anlassfall				
Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Verpflichtungen (§§ 9 und 10 BAG)				
Die für den Lehrberuf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutze der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufs-relevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und über deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls				
Kenntnis der einschlägigen maschinenbautechnischen und elektrotechnischen Bau- und Sicherheitsvorschriften und Normen sowie der einschlägigen Vorschriften zum Schutz des Lebens und der Gesundheit unter besonderer Beachtung der von den Versorgungseinrichtungen ausgehenden Gefahren				
Grundkenntnisse der aushangpflichtigen arbeitsrechtlichen Vorschriften				